



Ihr Kontakt zu uns

Dr. med. Guido Groschup

Chefarzt der Klinik für Rhythmologie

Kontakt über Sekretariat:

Anne Becht

Tel.: (06181) 296-4480

Fax: (06181) 296-4111

E-Mail: rhythmologie@klinikum-hanau.de

 **KLINIKUM HANAU**
Leimenstraße 20
63450 Hanau
Tel.: (06181) 296-0
Fax: (06181) 296-6666
E-Mail: kontakt@klinikum-hanau.de

Titelfoto: ©Tirachardz - Freepik.com; Foto Innenseite: ©veceasy.com

Klinik für Rhythmologie

Vorhofflimmerablation

Informationen für Patienten nach dem Eingriff



Liebe Patientin, lieber Patient,

wir haben bei Ihnen gerade eine Vorhofflimmerablation durchgeführt. In diesem Flyer klären wir einige Fragen, die jetzt möglicherweise bei Ihnen auftreten. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, zögern Sie nicht, uns anzusprechen.

Was muss ich nach der Untersuchung beachten?

Über der Punktionsstelle der Leistenvenen wird nach der Untersuchung eine Leistennaht bzw. ein Druckverband angelegt. Diese verbleibt für sechs Stunden. Danach dürfen Sie aufstehen. In den nächsten fünf Tagen sollten Sie auf Sport und körperliche Anstrengung verzichten. Insbesondere sollten Sie „Pressen in den Bauch“ vermeiden.

Muss ich die blutverdünnenden Medikamente nach der Ablation weiter einnehmen?

In den folgenden acht Wochen muss in jedem Fall mit einer blutverdünnenden Medikation (Dabigatran, Eliquis, Xarelto, Lixiana oder Marcumar) therapiert werden, da sich sonst im Rahmen der Wundheilung im Bereich der Lungenvenen Gerinnsel bilden können. Diese könnten einen Schlaganfall verursachen. Haben Sie vor der Ablation bereits blutverdünnende Medikamente eingenommen, müssen diese auch über die acht Wochen hinaus auf Dauer eingenommen werden.

Warum muss ich nach der Ablation Säureblocker einnehmen?

In extrem seltenen Fällen (< 0,1%) kann es zur Ausbildung eines Verbindungsgangs zwischen dem Vorhof und der Speiseröhre (Ösophagoatriale Fistel) kommen. Um die Speiseröhre zu schützen, ist die Einnahme von Säurehemmern (sogenannte Protonpumpeninhibitoren „PPI“) für vier Wochen notwendig. Danach kann die Einnahme abgesetzt werden. Bei Auftreten von **Fieber** oder neurologischer Symptomatik innerhalb der ersten drei Monate nach einer Pulmonalvenenisolation sollte die umgehende Vorstellung bei uns erfolgen. Bei Verdacht auf eine Fistel darf auf keinen Fall eine Magenspiegelung in den ersten drei Monaten nach Ablation durchgeführt werden.

Warum kann es in den ersten drei Monaten nach dem Eingriff zum Auftreten von Rhythmusstörungen kommen?

In dem Areal, wo wir die Verödung vorgenommen haben, setzt nun eine Wundheilung ein. Diese kann bis zu drei Monate dauern. In dieser Zeit kann es zu Rhythmusstörungen kommen. Diese sind nicht gefährlich. Nicht selten wird daher eine zeitlich begrenzte und den Wundheilungsprozess unterstützende antiarrhythmische Therapie begonnen. Diese sollte in der Regel nach acht Wochen und spätestens nach 12 Wochen langsam ausgeschlichen werden. Sollten die Rhythmusstörungen dennoch länger als 24 Stunden anhalten, sollten Sie Ihren Kardiologen oder Hausarzt informieren. Eine anschließende kurzfristige Wiedervorstellung in unserer rhythmologischen Abteilung ist jederzeit nach Rücksprache möglich.

Muss ich mich nach der Untersuchung regelmäßig bei einem Arzt vorstellen?

Eine ambulante Routineverlaufskontrolle inklusive Ruhe- und Langzeit-EKG sollte nach drei Monaten sowie spätestens nach 12 Monaten bei Ihrem Kardiologen oder Hausarzt erfolgen. Diese Nachuntersuchungen dienen insbesondere der Erfassung des Behandlungserfolges und möglicher Komplikationen. Für unsere interne Qualitätssicherung und Verlaufskontrolle bitten wir um eine Zusendung der Befunde. Zudem können hier Fragen im Hinblick auf die Fortführung der medikamentösen Therapie erörtert werden.

